



GOstralia!-GOzealand!

Erfahrungsbericht

zum Auslandssemester an der

Swinburne University of Technology

Auf den folgenden Seiten findest du den Erfahrungsbericht eines Studenten, der mit unserem kostenlosen Service sein Auslandssemester in Australien realisiert hat – lass dich inspirieren und für eine bestimmte Universität oder Stadt begeistern.

Wir sind auch dir gerne behilflich, deinen Traum von einem Studium Down Under in die Tat umzusetzen.

Unsere kostenfreien Leistungen:

-  Alle Informationen aus einer Hand: Vor, während und nach dem Studienaufenthalt
-  Auswahl passender Universitäten und Studienprogramme durch erfahrene Beraterinnen
-  Finanzierungsberatung und Vergabe exklusiver Vergünstigungen und Stipendien
-  Komplette Bewerbungsdurchführung und Einschreibung an der Wunschuniversität
-  Übersetzung und Beglaubigung von akademischen Zeugnissen
-  Hilfe & Informationen rund um Flug, Unterkunft, Leben und Reisen
-  Exklusives GOstralia!-GOzealand! Karriere- und Alumninetzwerk, u.v.m.



Fordere jetzt kostenlos unser **GOstralia!-GOzealand! Infopaket** mit passenden Universitätsvorschlägen für dein Studienvorhaben und unserem GOstralia!-GOzealand! Studienführer an.

[**www.gostralia.de/infomaterial**](http://www.gostralia.de/infomaterial)

ERFAHRUNGSBERICHT: TRAUMSTUDIUM IN AUSTRALIEN



1. VORBEREITUNG DES AUSLANDSAUFENTHALTES

Für mich war bereits vor meinem Studium klar, dass ich für mein Auslandssemester raus aus Europa will, da ich dazu leider nach dem Abitur nicht gekommen bin. Australien stand dabei ganz oben auf meiner Liste, einerseits weil ich es mir total spannend vorstellte in einem englischsprachigen Land zu wohnen und somit meine Sprachkenntnisse aufzubessern und andererseits natürlich auch, weil mich Australien schon lange wegen der wunderschönen und vielseitigen Natur als Reiseziel reizte. Als ich mich dann das erste Mal näher mit dem Thema beschäftigte, bin ich auf die Swinburne University in Melbourne aufmerksam geworden und habe gemerkt, wie gut die Kurse dort mein Studium ergänzen. Daraufhin war meine Aufregung geweckt und für mich klar, dass ich auf jeden Fall an diese Uni möchte!

Meine Vorbereitung gestaltete sich am Anfang darin, dass ich mit einigen Kommilitonen aus höheren Semestern sprach, die bereits an der Swinburne University zum Auslandssemester gewesen sind, sie zu ihren Erfahrungen, Tipps für die Bewerbung und Fächerwahl befragte und nebenbei bereits die riesige Auswahl an Kursen durchforstete. Außerdem besuchte ich sämtliche Informationsveranstaltungen meiner Hochschule in Deutschland, las mir Erfahrungsberichte durch und sprach mit meinen Eltern über Finanzierungsmöglichkeiten. Zu meinem großen Glück erhielt ich dann nach einigen Auswahlrunden den Austauschplatz meiner Heimatsuniversität, wodurch mir die hohen Studienkosten erspart blieben.

Nun ging es also mit der richtigen Vorbereitung los, wobei mir GOstralia! wirklich tatkräftig unter die Arme gegriffen hat. Im Prinzip wird man hier per Mail durch jede Vorbereitungsphase geleitet und an alle wichtigen Punkte und Fristen erinnert. Die Agentur bietet außerdem kostenlose Webinare an und man hat zu jeder Zeit einen persönlichen Ansprechpartner, der einem bei jeder Frage weiterhelfen kann. Dementsprechend ist man hier wirklich super aufgehoben und ihr müsst euch keine Sorgen machen etwas Wichtige zu vergessen! Zudem eröffnete die Agentur auch eine Facebook Gruppe mit allen deutschen Studierenden, die im gleichen Semester in Australien waren, wodurch ich mich schon vorab mit meinen zukünftigen Kommilitonen vernetzen konnte. Mit Hilfe der Agentur beantragte ich also mein Visum, schloss die Auslandskrankenversicherung OSHC ab und buchte meine Flüge bei dem Reisebüro STA Travel. Um eine Wohnung kümmerte ich mich, auf Rat von GOstralia! im Vorhinein noch nicht, da ich keine Verträge ohne vorherige Besichtigung unterschreiben wollte und mietete anstatt dessen für die erste Woche ein Airbnb, um in Ruhe anzukommen und mich dann vor Ort auf Wohnungssuche zu machen.

2. STUDIEREN AN DER SWINBURNE UNIVERSITY OF TECHNOLOGY

Bereits in der ersten Woche nach meiner Ankunft in Melbourne, bot die Swinburne University eine Kennenlern- und Informationsveranstaltung an, in der ich erfuhr, wie man seinen Stundenplan zusammenstellt, wo ich meinen Studentenausweis abholen konnte und wie das Freizeitangebot für Internationals in den ersten Wochen aussah. Dieses war wirklich total umfangreich und es boten sich zahlreiche Möglichkeiten, wie zum Beispiel eine kostenlose Grillparty, eine Stadt-Ralley, ein Pizza Abend und vieles mehr, um die anderen Internationals, aber auch einheimische Studenten kennenzulernen. Generell war an der Uni eigentlich immer irgendwas los, ob es nun eine Messe mit der Vorstellung aller AGs und Clubs war, ein Entspannungszentrum, in dem man Tiere streicheln konnte, um sich vom Prüfungsstress zu erholen, eine riesige, bunte Pride um das Bewusstsein und die Integration der LGBTI Community zu fördern, oder einfach Mal wieder ein Stand mit kostenlosem Essen – langweilig wurde es hier sicherlich nie!

Die Teilnahme an einem der zahlreichen Clubs der Swinburne University kann ich übrigens nur empfehlen! Ich nahm an den kostenlosen Yoga-Stunden des Yoga and Wellbeing Clubs teil, lernte die besten Bars der Stadt bei Kneipentouren mit den Mitgliedern des Swinburne Explorers Club kennen und ging auf Ausflüge und Roadtrips rund um Melbourne mit ihnen.

Natürlich studierte ich neben dem ganzen Spaß auch noch und belegte die drei Kurse „Innovative Business Practice“, „Digital Design“ und „Reading and Writing Genre Texts“.

Mein Lieblingskurs darunter war „**Digital Design**“, der im Tutorial Stil aufgebaut war und sich in zwei großen Projekten mit den Programmen Photoshop und Illustrator beschäftigte. Hier konnte ich mich kreativ komplett ausleben, unglaublich viel mitnehmen und dazulernen und der Kurs war auf Grund seiner kleinen Teilnehmerzahl total persönlich und hat immer großen Spaß gemacht!

„**Reading and Writing Genre Texts**“ war mit Abstand der anspruchsvollste Kurs. Hier hatte ich auf jeden Fall unterschätzt, wie schwer es ist Kurzgeschichten auf einer fremden Sprache zu schreiben, auch wenn man mit dieser schon sehr vertraut ist. Seinen eigenen Schreibstil in einer anderen Sprache zu finden, ist auf jeden Fall eine große Herausforderung und hier wurde von den Professoren auch keine Rücksicht darauf genommen, dass man es als International eventuell schwieriger hat, als die Muttersprachler. Trotz, oder wahrscheinlich vor allem wegen dieser Herausforderung konnte ich sehr viel aus dem Kurs mitnehmen und mein Englisch und hierbei insbesondere meinen Wortschatz extrem verbessern.

An der Swinburne fallen schon recht schnell große Unterschiede zu dem Studieren in Deutschland auf. So war es total interessant zu merken, dass man Professoren in Australien beim Vornamen nennt, sie dir manchmal sogar Spitznamen geben und mit dir umgehen, als wärt ihr die besten Kumpels. Außerdem kann es schon auch Mal vorkommen, dass am Anfang von Vorlesungen auf voller Lautstärke Lieder wie „Don't stop me now“ gespielt werden, um die Studenten in eine gute Stimmung zu bringen. Auch im Hochschulalltag leben viele Professoren, aber leider auch Studenten die no worries Kultur, wodurch man zwar Vorteile haben kann, wenn man eine Abgabe ohne Probleme etwas später einreichen kann, oder Abgabefristen nach hinten verschoben werden, aber auch Nachteile, wenn man in einer Gruppenarbeit mit lauter unmotivierten australischen Studenten landet, die gerne alles auf den letzten Drücker erledigen.

Generell kann man sagen, dass die meisten Kurse an der Swinburne University in eine theoretische Vorlesung und ein dazugehöriges, praktisches Tutorium aufgeteilt sind. Zudem bekommt man fast jede Woche kleine, oder auch größere „Hausaufgaben“, die man bis zur nächsten Woche erledigen muss. Dadurch hat man während dem Semester deutlich mehr Stress als an einer Hochschule in Deutschland, kann dann allerdings gegen Ende des Semesters viel entspannter in die Abschlussprüfungen oder Abgaben gehen. Was mir außerdem sehr gut gefallen hat, ist dass die Vorlesungen oftmals sehr interaktiv gestaltet sind und man durch Abstimmungstools live Fragen beantworten oder stellen kann und so den Vorlesungsablauf mitbestimmt.

3. MELBOURNE – EINE STADT ZUM VERLIEBEN

Melbourne ist eine unglaublich vielseitige Stadt und wurde nicht umsonst, viele Jahre als die lebenswerteste Stadt der Welt bezeichnet. Es macht einfach Spaß dort zu leben, die verschiedenen Kulturen und Menschen kennenzulernen, die unfassbar umfangreiche Kaffee- und Brunch-Kultur zu entdecken und sich durch kulinarische Köstlichkeiten aus der ganzen Welt zu probieren. Dazu kommt der Umgang mit den freundlichen und hilfsbereiten Australiern, die mit ihrer no worries Mentalität überall gute Laune und Gelassenheit verbreiten und bei denen man sich einfach nur wohlfühlen kann! Dadurch dass ich nur ein paar Minuten vom Strand in St Kilda weg gewohnt habe, hatte ich außerdem den Luxus fast täglich das Meer zu sehen und als es wärmer wurde auch viele Nachmittage am Strand zu verbringen, was für mich eine einmalige Erfahrung war.

Allerdings sollte man sich bewusst sein, dass Melbourne gerade im Winter ziemlich kalt werden kann und es generell oftmals vier Jahreszeiten an einem Tag gibt. Geht man, wie ich, mit der naiven Erwartung nach Melbourne, dass es in Australien immer warm ist und die Sonne scheint, könnte man also ein bisschen enttäuscht werden. ;) Zudem sollte man sich darüber im Klaren sein, dass eine solch lebenswerte Stadt natürlich auch ihren Preis hat und fast alles in Melbourne teurer ist als in Deutschland. Monatlich sollte man, meiner Erfahrung nach, für die Miete zwischen 550€ und 700€ und für die sonstigen Lebenshaltungskosten 400€-500€ einplanen.

Diese hohen Preise lohnen sich aber, meiner Meinung nach, auf alle Fälle und ich kann jedem nur empfehlen so viel wie möglich in Melbourne und der Umgebung mitzunehmen! Meine schönsten Erlebnisse, an die ich mich jetzt noch gerne und häufig erinnere, waren meine Wochenendtrips und Reisen. Melbourne liegt echt super, um in wenigen Stunden am Wochenende in Nationalparks oder zum Beispiel an der berühmten Great Ocean Road zu

sein. Und auch in der Spring Break und natürlich nach dem Semester hat man Zeit, um noch mehr von Australien zu sehen.

Nur einige meiner Tipps für Melbourne und Umgebung:

In Melbourne:

- Royal Botanic Gardens & Shrine of Remembrance
- Victoria Market immer mittwochs
- South Melbourne Market
- An einem sonnigen Tag am Yarra River entlang in Richtung Zentrum spazieren
- Brighton Beach & St Kilda Beach
- Ganz viele Cafés besuchen und brunchen gehen
- Ein AFL Spiel anschauen & wenn möglich die Finals & die anschließende Stimmung in Richmond mitnehmen
- State Library of Victoria

Wochenend- und Roadtrips:

- Great Ocean Road
- Wilsons-Promontory-Nationalpark
- Grampians
- Sorrento & von dort aus mit der Fähre nach Queenscliff
- Weinberge & wine tasting in der Nähe von Queenscliff
- Westküste Australiens & insbesondere Rottnest Island (haben wir in der Spring Break gemacht)
- Tour am Uluru im Outback (Schlafen unter Sternen & der Milchstraße)

4. PERSÖNLICHES FAZIT

Für mich war die Zeit in Melbourne unglaublich schön, lehrreich und bereichernd und ich kann nur jedem empfehlen dort sein Auslandssemester zu verbringen, da ihr es nicht bereuen werdet! Ich bin in dieser Zeit um einiges selbstständiger und auch selbstbewusster geworden, konnte über mich selbst hinauswachsen, so viel Neues kennenlernen und unvergessliche Erinnerungen schaffen. Aber auch fachlich konnte ich mich weiterentwickeln, meine Englischkenntnisse verbessern, Neues lernen und professioneller werden. Und nicht zuletzt habe ich tolle neue Freunde aus der ganzen Welt gefunden.

Ich vermisse jetzt schon das abwechslungsreiche Essen, die unzähligen Frühstücks und Brunch Spots, das Meer, die australische, lockere Mentalität und dass immer irgendetwas los ist und würde am liebsten direkt wieder zurück! Melbourne wird also immer einen Platz in meinem Herz haben und ich wünsche jedem, dass er diese Stadt auch einmal erleben darf.





Gerne verwirklichen wir auch deinen Traum von einem Studium in Australien, Neuseeland oder Asien!

Fordere jetzt kostenloses **Infomaterial** an und lass dich von unseren
Studienberaterinnen über die **nächsten Schritte** informieren.

Stuttgart

Jägerstraße 53 · 70174 Stuttgart · +49 (0) 711 400 910 40
stuttgart@gostralia.de · stuttgart@gozealand.de

Hamburg

Alstertor 1 · 20095 Hamburg · +49 (0) 40 368 813 160
hamburg@gostralia.de · hamburg@gozealand.de

Berlin

Immanuelkirchstraße 3/4 · 10405 Berlin · +49 (0) 30 467 260 810
berlin@gostralia.de · berlin@gozealand.de

Köln

Hansaring 61 · 50670 Köln · +49 (0) 221 975 868 70
koeln@gostralia.de · koeln@gozealand.de

Dortmund

Sudermannstraße 41 · 44137 Dortmund · +49 (0) 231 950 981 39
dortmund@gostralia.de · dortmund@gozealand.de

...oder direkt auf www.gostralia.de und www.gozealand.de

